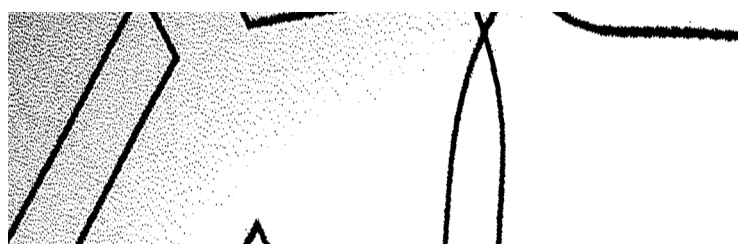


PHÖNIX:

PRESSE
MATERIAL



ZEIT
ZEICHEN

SETZEN

SPIELZEIT

25/26

EUGÈNE IONESCO

DIE NASHÖRNER

PREMIERE
18.09.2025 – Phönix:Saal

MIRIAM V. LESCH

DAS DREI
SEKUNDEN PHÄNOMEN

WIEDERAUFNAHME
16.10.2025 – Phönix:Balkon

ÖDÖN VON HORVÁTH

KASIMIR UND
KAROLINE

PREMIERE
27.11.2025 – Phönix:Saal

JOSEF MARIA KRASANOVSKY

WÖLFE, LÄMMER,
POLARÖIDS

URAUFFÜHRUNG
19.02.2026 – Phönix:Saal

RÉBECCA DÉRASPE

NINO

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG
18.04.2026 – Phönix:Saal

HEINRICH BÖLL

DIE VERLORENE EHRE
DER KATHARINA BLUM

oder: Wie Gewalt entstehen und
wohin sie führen kann

WIEDERAUFNAHME
19.05.2026 – Phönix:Saal

DIE SIEBEN
TODSÜNDEN

PREMIERE
DIE SIEBEN TODSÜNDEN:
HOCHMUT
31.10.2025 – Phönix:Balkon

PREMIERE
DIE SIEBEN TODSÜNDEN:
WOLLUST
11.11.2025 – Phönix:Balkon

TIME'S UP

TELL ME
ABOUT IT

PREMIERE
02.12.2025 – Phönix:Studio

A.R. GURNEY

LOVE LETTERS

ON TOUR
Termine unter:
www.ferryoellinger.com
www.gabriele-deutsch.at

DIE HEROLDFLIRI.AT

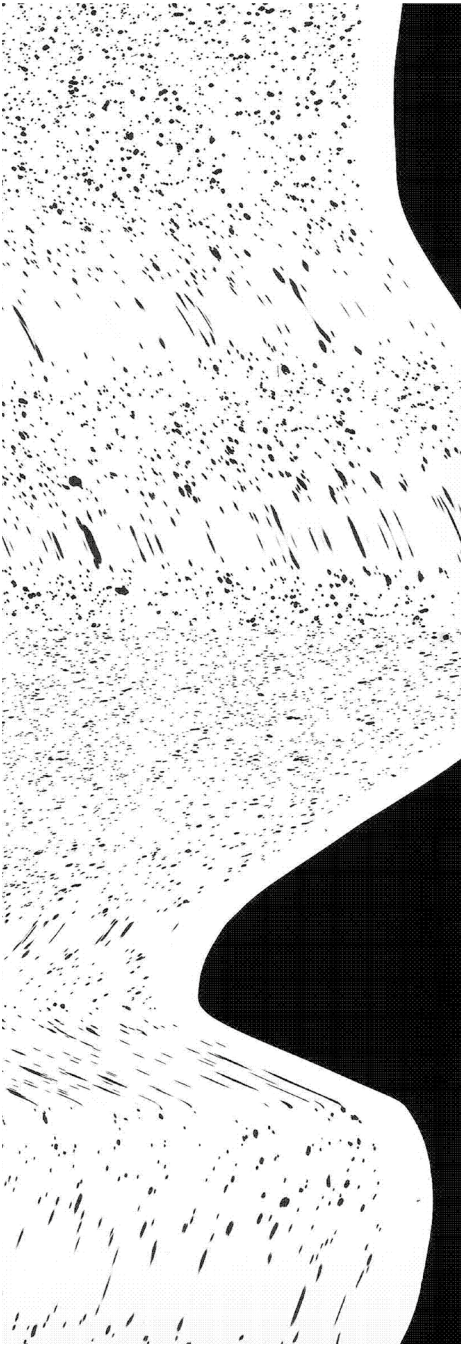
DAS ROTE VOM EI

GASTSPIEL IN KOOPERATION MIT
DEM FRAUENBÜRO LINZ
26.09.2025

DIVAS IM DILEMMA

Tragikomödie von Stefan Kutzenberger

GASTSPIEL / OÖ-PREMIERE
05.12.2025
14.12.2025



ENSEMBLE

MARTIN BRUNNEMANN

Martin Brunnemann ist 1981 in Erfurt geboren, in Itzehoe aufgewachsen und schloss 2007 sein Schauspielstudium mit Diplom ab. Seitdem spielte er in Köln, Düsseldorf, Bonn, Gemünden am Main und war zwei Jahre Ensemblmitglied an der Badischen Landesbühne Bruchsal. Von 2012–2017 war er am Schauspielhaus Salzburg, wo er auch als Dozent für Bühnenkampf, Improvisation und Schauspielgrundlagen tätig war sowie diverse Kampf- und Fechtchoreografien erarbeitete.

Er ist seit der Spielzeit 2020/21 festes Ensemblmitglied am Theater Phönix.



© ANDREAS KURZ

JOHANNA EGGER

1998 in Salzburg geboren und aufgewachsen, zog Johanna nach der Matura nach Wien. Dort absolvierte sie eine Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss. Für Film und Fernsehen stand sie bereits vor ihrer Ausbildung einige Male vor der Kamera. Nach Gastverträgen am Schauspielhaus Salzburg, Theater der Jugend in Wien und am Theater Meggenhofen wurde sie in das Ensemble des Schauspielhaus Salzburg aufgenommen. Dort war sie von 2022–2024 im Festengagement. Zuletzt war sie dort u.a. als Polly Peachum in der „Dreigroschenoper“, Julia in „1998“ oder Audrey in „Der kleine Horrorladen“ zu sehen. Seit 2024 ist sie Teil des Jedermann-Ensembles bei den Salzburger Festspielen.

Johanna ist auch als Musikerin tätig. Sie veröffentlicht seit 2023 ihre eigenen Lieder und tritt als Singer-Songwriterin regelmäßig auf.

Sie ist ab der Spielzeit 2025/26 festes Ensemblmitglied am Theater Phönix.



© ANDREAS KURZ

SPIELZEIT 25/26

KARINA PELE

Karina Pele wurde 1990 in Mannheim geboren und studierte nach der Matura 2011–2015 an der Athanor Akademie Schauspiel u.a. bei Dozent Yves Marc vom Theatre du Mouvement und absolvierte Workshops im Bereich Puppenspiel.

Nach einem Gastengagement in Coburg war sie ab der Spielzeit 2016/2017 für drei Jahre fest engagiert am Jungen Theater des Landestheaters Linz unter der Leitung von Nele Neitzke. Anschließend war sie freischaffend tätig und baute sich während der Corona-Pandemie mit einer Ausbildung zur Webdesignerin ein zweites Standbein auf und arbeitete bis Dezember 2022 in diesem Feld.

Im Jänner 2023 kehrte sie auf die Bühne zurück und war in der Titelrolle in „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“ am Landestheater Linz zu sehen.

Sie ist seit der Spielzeit 2023/24 festes Ensemblmitglied am Theater Phönix.



© ANDREAS KURZ

LUKAS WEISS

Lukas Weiss wurde 1994 in Wels geboren. Er studierte an der MUK Wien Schauspiel. In der Spielzeit 2018/19 führte ihn sein Erstengagement ans Linzer Landestheater.

Danach arbeitete er als freier Schauspieler, unter anderem am WERK X Wien, Schauspielhaus Salzburg, Burgtheater Wien, Opéra National Montpellier und am Stadttheater Klagenfurt.

Neben der Bühne arbeitet Lukas Weiss auch für Film & Fernsehen.

Er ist seit der Spielzeit 2023/24 festes Ensemblmitglied am Theater Phönix.



© ANDREAS KURZ

GÄSTE

GINA CHRISTOF, DAVID FUCHS, MATTHIAS HACK, JAKOB IMMERVOLL, JONAS KLING, SEBASTIAN PASS
SOFIE PINT, NANETTE WAIDMANN UND WEITERE

PREMIEREN

EUGÈNE IONESCO

DIE NASHÖRNER

Deutsch von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

PREMIERE

18.09.2025
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Jakob Immervoll
Sebastian Pass
Karina Pele
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Abdullah Karaca

BÜHNE

Vincent Mesnaritsch

KOSTÜME

Elke Gattringer

LICHTGESTALTUNG

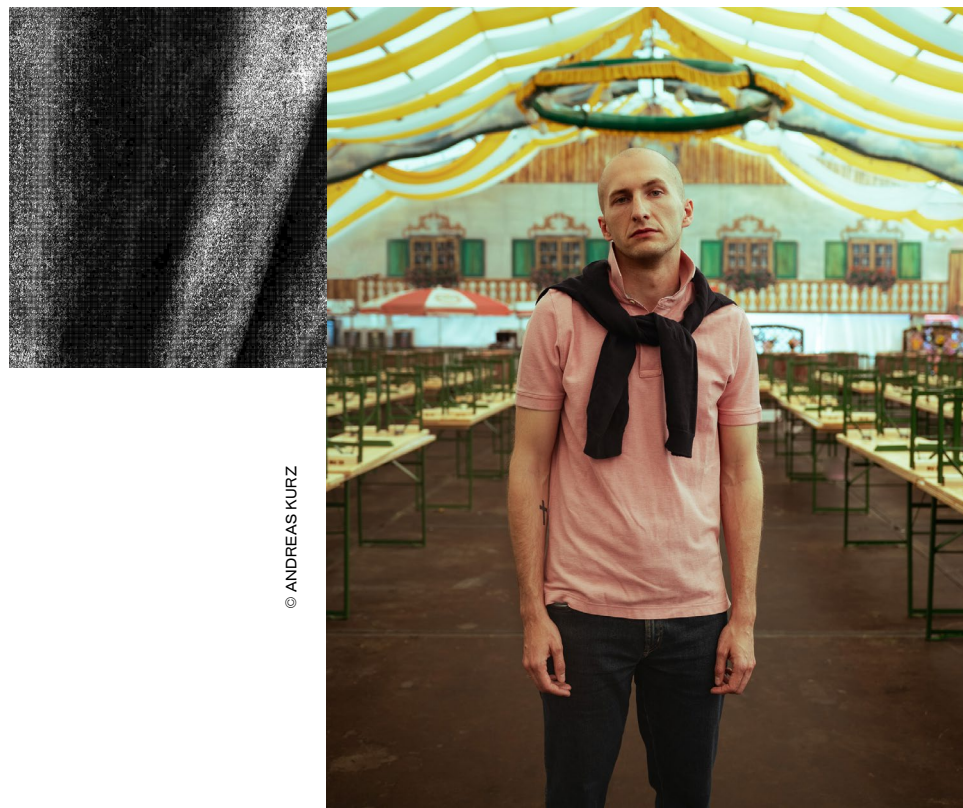
Gerald Kurowski

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Der Mensch gewöhnt sich an alles, wenn er nicht aufpasst. Das muss auch Bérenger erkennen, als eines Tages Nashörner durch seine Stadt galoppieren. Was am ersten Tag noch ein Skandal ist, wird von seinen Mitbürger:innen in Windeseile normalisiert, ja, mancherorts sogar als innovativ und gut empfunden. Doch ihm widerstrebt es, sich dem augenscheinlichen Wahnsinn hinzugeben.

Eugène Ionescos ikonische Parabel auf Gleichschaltung im Nationalsozialismus und Autoritarismus bleibt bis heute eine potente Warnung und fordert auf, nicht nur wachsam Haltung gegen faschistoide Entwicklungen zu zeigen, sondern den Nashörnern von heute individuell wie kollektiv aktiv entgegenzutreten.



© ANDREAS KURZ

MIRIAM V. LESCH

DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN

WIEDERAUFNAHME

16.10.2025
Phönix:Balkon

In Kooperation mit SCHÄXPIR
Theaterfestival / Land Oberösterreich

MIT

David Fuchs
Nanette Waidmann

INSZENIERUNG

Martin Brunnemann

AUSSTATTUNG

Gabriela Neubauer

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch
Larissa Schöfl

MUSIK UND KOMPOSITION

Chili Tomasson

CHOREOGRAFIE

Sophie Melem

VIDEO

Martin Brunnemann
Leo Sametinger

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Ein Forscher, sein ganzes Leben an der vordersten Front des technologischen Fortschrittes, findet sich an einem Grab wieder und weiß nicht, wie er hierhergekommen ist. Eine mysteriöse Frau, die nach etwas sucht, das scheinbar unauffindbar in der digitalen Vergangenheit versteckt ist. Ein professioneller Wohnungsräumer, der nicht umhinkommt, gemeinsam mit der Tochter des Verstorbenen in die Untiefen eines sehr zwiespältigen Lebens einzutauchen und dabei hört, was die Gegenstände erzählen. Und dessen Mann Paul, der als digitaler Entdecker durch vergessene Onlinewelten und virtuelle Ruinen streift ...

In sieben episodenhaften Szenen fragt das Stück: Was bedeutet Tod in einer digitalisierten Welt? Welche Spuren hinterlassen wir – und wollen wir das überhaupt? Eine vielschichtige, humorvoll-ernste Reflexion über das Ende, das vielleicht keines mehr ist.

Martin Brunnemann, der zuletzt bei der Erfolgsproduktion „Weck mich auf“ Regie führte, inszeniert das Stück mit Tiefgang, Witz und Live-Musik.



© ANDREAS KURZ

PREMIEREN

ÖDÖN VON HORVÁTH

KASIMIR UND KAROLINE

PREMIERE

27.11.2025
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
David Fuchs
Matthias Hack
Jonas Kling
Karina Pele

Ödön von Horváths Volksstück aus der Zeit der Weltwirtschaftskrise 1932 macht mit bitterer Klarheit sichtbar, wie Liebe, soziale Unsicherheit und Abstiegsängste untrennbar miteinander verknüpft sind. Auf dem Münchner Oktoberfest treffen Verzweiflung, Sehnsucht und soziale Ungleichheit aufeinander. Kasimir, arbeitslos geworden, verliert den Halt – und Karoline. Während sie vom Aufstieg träumt, droht er an seinem Abstieg zu zerbrechen.

In scheinbar harmloser Jahrmarktskulisse entlarvt Horváth eine Gesellschaft am Rand des Abgrunds. Mit lakonischem Witz, präziser Sprache und unbestechlichem Blick hält „Kasimir und Karoline“ auch heute noch einen Spiegel vor: Was bleibt vom Menschen, wenn Sicherheit und Status wegbrechen? Das Stück zeigt eindrucksvoll die Zerbrechlichkeit von Beziehungen – und die Sehnsucht nach Nähe in einer zerfallenden Welt.

INSZENIERUNG

Bernd Liepold-Mosser

AUSSTATTUNG

Karla Fehlenberg

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner



© ANDREAS KURZ

JOSEF MARIA KRASANOVSKY

WÖLFE, LÄMMER, POLAROIDS

URAUFFÜHRUNG

19.02.2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunneman
Johanna Egger
Karina Pele
Lukas Weiss
N.N.

Irgendwo in so einem Zustand zwischen Jäger und Gejagtem hetzen wir täglich umher. Unser ganz persönlicher Gegenwarts-Sprint. Und rund um uns, da glitzern zahllose Abhängigkeiten, aus denen wir gerne weg wollen, weil die ganze Welt plötzlich wie verrückt nach dem großen neuen Sinn sucht, nach der großen neuen Ordnung. Und wir, wir sind mittendrin zwischen den Lämmern und Wölfen. Zeit, dass wir da mal ein Polaroid davon schießen.

Autor und Regisseur Josef Maria Krasanovsky arbeitet sich, inspiriert von Karl Kraus' bahnbrechender Satire „Die letzten Tage der Menschheit“, in diesem Auftragswerk nicht nur durch den Zustand von Gegenwart und Gesellschaft, sondern analysiert mit scharfem Blick und ebensolcher Zunge, wie sie sich lustvoll immer wieder aufs Neue zerfleischen.

INSZENIERUNG

Josef Maria Krasanovsky

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner



© ANDREAS KURZ

PREMIEREN

RÉBECCA DÉRASPE

NINO

Deutsch von Gerda Poschmann-Reichenau

DEUTSCH-
SPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

18.04.2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Karina Pele
Lukas Weiss
N.N.

INSZENIERUNG

Fanny Brunner

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Gerade zu Bett gebracht, schreit das Baby. Doch die Erwachsenen feiern seinen ersten Geburtstag mit einer mehr als ausreichenden Menge an Wein. Das Baby schreit erneut. Die beste Freundin der Mama sagt, sie wisse, was zu tun sei. Aber das Baby schreit immer noch. Papas Schwester und ihr neuer Freund, 25 Jahre älter als sie, wissen noch besser, was zu tun ist. Aber als das Kind weiterhin schreit, beginnen die Erwachsenen einen erbitterten Kampf um Lebensentwürfe und Selbstbilder, und unliebsame Wahrheiten werden gnadenlos enthüllt.

In „Nino“ räumt die junge kanadische Autorin Rébecca Déraspe mit dem Klischee der bedingungslos liebenden, selbstlosen und allzeit bereiten Vorzeigemutter auf, die es sich und allen immer recht macht. Auch den Männern.

Eine bitterböse Komödie, über Rollenklischees, elterliche Ideale und gescheiterte Kommunikation.



HEINRICH BÖLL

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

Bühnenfassung von John von Düffel

WIEDERAUFNAHME

19.05.2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Gina Christof
Sebastian Pass
Karina Pele
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Bernd Liepold-Mosser

AUSSTATTUNG

Karla Fehlenberg

LICHTGESTALTUNG

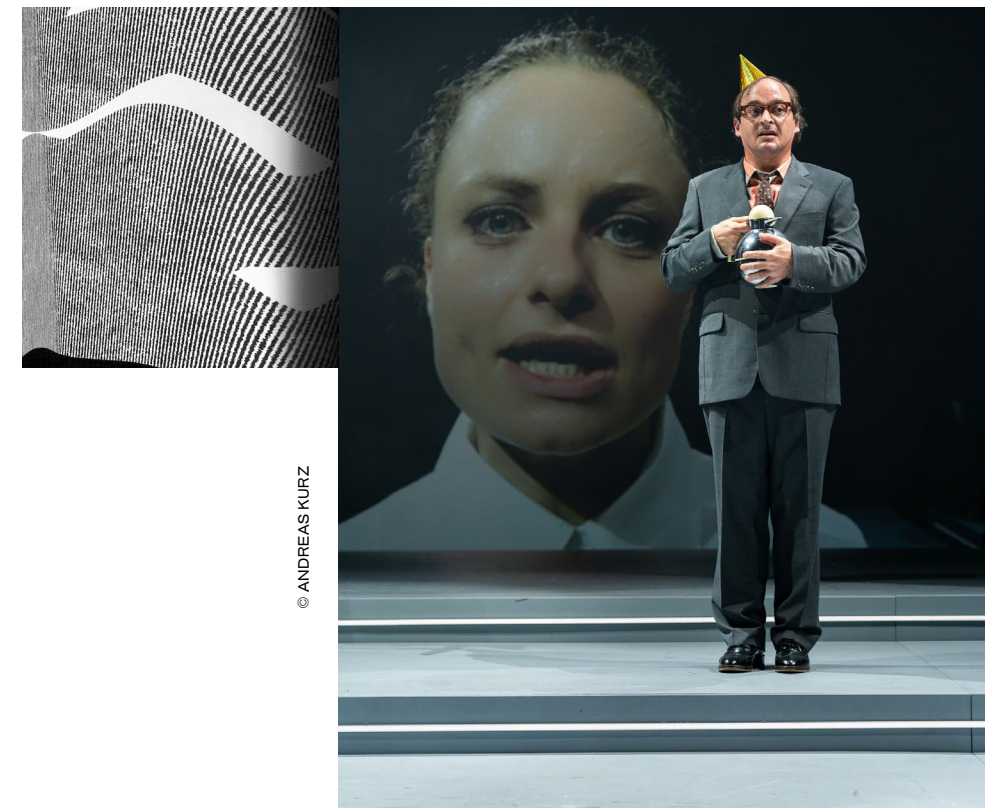
Christian Leisch

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Eine junge Frau gerät nach einem Tanzabend unvermittelt ins Visier der Polizeibehörden, und plötzlich bleibt nichts mehr privat, denn der Boulevardjournalismus findet seine Opfer schnell. Auflagenzahlen steigen, die Moral sinkt: Verleumdung, Unterstellungen und Vorverurteilung beherrschen Katharinas Alltag, und schließlich verliert sie jegliche Kontrolle über ihr Leben an all die Gerüchte und Bilder, die von ihr gemacht und verbreitet werden. Katharina wird tatsächlich zur Täterin und erschießt einen Journalisten.

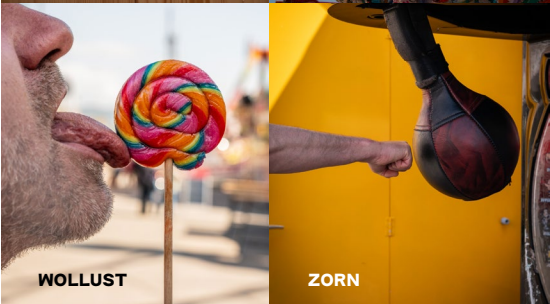
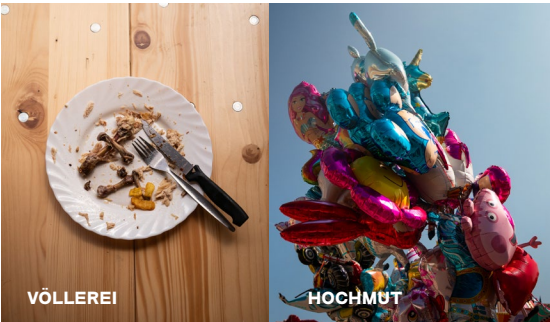
Heinrich Bölls Erzählung aus dem Jahr 1974 zeigt einen Journalismus, der jede Ethik für hohe Auflagenzahlen verkauft hat. Heutzutage sind polarisierende Medien und aggressive Meinungsmache noch übermächtiger geworden und oftmals nicht nur das Zünglein an der Waage, sondern beeinflussen ganz entscheidend gesellschaftliche Entwicklungen. Sind wir wirklich bereit, jede Verleumdung zu glauben, bei jeder Hetze mitzumachen, wenn diese nur unsere Vorurteile bestätigt?



DIE SIEBEN
TODSÜNDEN

Neid, Völlerei, Habgier, Wollust, Hochmut, Trägheit und Zorn. Wenn man heute Todsünden googelt, erhält man als Erstes eine Definition des Instituts der deutschen Wirtschaft: „Sieben Motive und Verhaltensweisen, die Menschen im Alltag begleiten, aber zugleich als Vergehen moralisch gebrandmarkt sind.“ Doch wie manifestieren sich diese Todsünden in unserer modernen Welt? Und wie real ist die Brandmarkung, wenn man sich ihnen denn doch hingibt?

In der neuen Veranstaltungsreihe am Phönix:Balkon setzen wir uns über die nächsten zwei Spielzeiten mit den Todsünden auseinander. Dabei entstehen sieben sehr unterschiedliche Abende, was den Inhalt, aber auch, was die Form angeht.



PREMIERE
DIE SIEBEN
TODSÜNDEN:
HOCHMUT

31.10.2025
Phönix:Balkon

Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall. Ein Abend, der sich mit den Stolperfallen der Selbstüberschätzung auseinandersetzt.

MIT
Lukas Weiss

INSZENIERUNG
Aruna Reischl

PREMIERE
DIE SIEBEN
TODSÜNDEN:
WOLLUST

11.11.2025
Phönix:Balkon

VOLUPTA'S INBOX

Eine szenische Lesung, die die dunklen Seiten des Online-Datings beleuchtet. Die selbsternannte „Kuratorin des digitalen Begehrens“, präsentiert eine einjährige Sammlung von Dating-Nachrichten. In diesem humorvollen, aber tiefgründigen Abend werden die oft verstörenden, manchmal absurden und nicht selten grenzüberschreitenden Nachrichten vorgelesen und kommentiert. Die Lesung spielt mit der Dualität zwischen öffentlich und privat und zerrt so das „lichtscheue Gefühl“ der Wollust in ihrer digitalen Form ans Tageslicht.

MIT
Sofie Pint

KONZEPT UND INSZENIERUNG
Johanna Mayrhofer

TIME'S UP

TELL ME ABOUT IT

PREMIERE

02.12.2025
Phönix:Studio

Es herrscht diese üblich gelöste Stimmung an einem heißen Abend im September 2047 in der Medusa Bar, dem beliebten Treffpunkt im Hafen von Turnton, als plötzlich Neuigkeiten die Runde machen ...

Ein Episoden-Hörspiel in einer möglichen Zukunft, verpackt in einer für das Publikum begehbaren Erzählung, berichtet über die Geschichten einer Gesellschaft, die sich angesichts der verheerenden Umweltzerstörung dazu entschied, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen.

Seit 2017 forscht, entwickelt und baut Time's Up an Turnton2047 und macht es in Form von immersiven Umgebungen zugänglich. Gemeinsam mit dem Theater Phönix entsteht dazu nun ein lebendiges Hörspiel.

Time's Up wird unterstützt von Linz Kultur, Kultur OÖ, BMWKMS, Linz AG, FWF [10.55776 / ART6101324] & OTTOsonics.



Nähere Informationen
ab Herbst auf
www.theater-phoenix.at

Die phönix:volksbühne holt Menschen aus Linz und Umgebung auf die Bühne. Nach dem theatralen Audiowalk „WASSER und warum es nicht egal ist“, der in Zusammenarbeit mit dem Verein makart und dessen Bürger:innentheater im Rahmen von SCHÄXPIR 2025 entstanden ist, wird die phönix:volksbühne auch diese Spielzeit fortgesetzt. Sie soll als Stadtensemble weiterhin vielfältiger Treffpunkt für theater-begeisterte Linzer:innen als Teil des Hauses in der Wiener Straße sein.

A.R. GURNEY

LOVE LETTERS

Szenische Lesung

Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek

TERMINE:

07.10.2025
Kunstverein NH10
Neue Heimat Linz

11.10.2025
Medio2 Kronsdorf

18.10.2025
Musikschule Rohrbach

14.02.2026
Alter Bauhof Rohrbach

18.04.2026
Steyregg

Weitere Termine unter:
www.ferryoellinger.com und
www.gabriele-deutsch.at

MIT

Gabriele Deutsch
Ferry Öllinger

SZENISCHE EINRICHTUNG

Christine Wipplinger

KLAVIEREINSPIELUNGEN

David Wagner

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Eine Frau und ein Mann, seit ihrer gemeinsamen Kindheit verbunden, schreiben einander über all die Jahre Briefe. Aus ihren jeweiligen Leben, die unterschiedlicher kaum sein könnten, berichtend. Egal, was passiert, diese Beziehung ist für beide wichtig, auch wenn sie beizeiten nicht ohne Konflikt auskommt.

Die Erfolgslesung mit dem neuen Traumpaar geht auf Tour! In ganz Oberösterreich können Sie erleben, wie Ferry Öllinger und Gabriele Deutsch einem ebenso humorvollen, romantischen wie tragischen Briefwechsel in unverwechselbarer Art Leben einhauchen.



© ZOEGOLDSTEIN

DAS ROTE VOM EI

Eine szenische Lesung mit Texten von Gertraud Klemm, Gabriele Kögl und Grischka Voss

GASTSPIEL

26.09.2025
19:30

MIT

Maria Fliri
Sarah Zaharanski
Peter Bocek

LEITUNG

Barbara Herold

In DAS ROTE VOM EI bearbeiten drei kraftvolle österreichische Autorinnen literarisch zugespitzt den ewigen Kampf um die Selbstbestimmung von Frauen im Falle einer ungewollten Schwangerschaft. Verschiedene Facetten des emotionalen Themas werden in grotesker Überhöhung zur Diskussion gestellt: Bei Gabriele Kögl werden die paradoxen Argumente einer Lebensschützerin entlarvt. Grischka Voss zeigt in ihrem Altraum eine absurde Realität, wenn Frauen Mutterschaft nicht als ihre Bestimmung empfinden, und im Wartezimmer von Gertraud Klemm gehen zwei Frauen mit männlichen Instanzen in einen zornig-komischen Clinch.

Gastspiel von dieheroldfliri.at in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Linz.



© CARO STARK



DIVAS IM DILEMMA

Tragikkomödie von Stefan Kutzenberger

GASTSPIEL /
OO-PREMIERE

05.12.2025
19:30

14.12.2025
19:30

MIT

Maxi Blaha
Karin Lischka
Georg Buxhofer (Live-Musik)

PRODUKTION

Maxi Blaha

REGIE

Karin Bare

KOSTÜME

Julia Klug

DRAMATURGIE

Verena Humer

WISSENSCHAFTLICHE
MITARBEIT

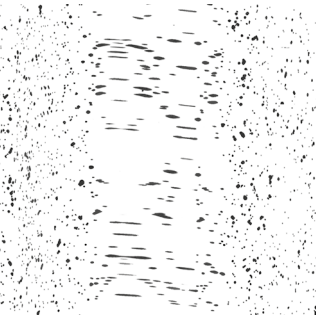
Dr. I. Korotin
Dr. G. Enderle-Burcel
Prof. Dr. O. Rathkolb

Wer hätte gedacht, dass Marika Rökks Körperdouble in einem KZ gecastet wurde? Oder dass Magda Goebbels und der Filmstar Lidia Baarova sich bei einem Gläschen Cognac auf eine Ehe zu dritt mit Goebbels, dem „Bock von Babelsberg“, einigten, während die Theater „judenfrei“ gemacht wurden?

„Divas im Dilemma“ ist ein hochpolitisches und brisantes Diven-Projekt von und mit Maxi Blaha und Karin Lischka.

Ein Abend, der die grotesken Ausformungen der Unterhaltungsindustrie, die zwanghaft gute Laune der gesteuerten Kultur zur Zeit des nationalsozialistischen Terrors und den Zuseher:innen das Lachen im Hals stecken bleiben lässt. Heute wie damals stellt sich die Frage, die sich Künstler:innen und auch das Publikum gefallen lassen müssen: Auf welcher Seite der Geschichte steht der:die Einzelne?

Gemeinsam mit Wissenschaftler:innen entstand aus Originalbriefen, historischen Aufzeichnungen, wissenschaftlichen Publikationen sowie Interviews und Gau-Akten ein brandaktueller politischer Abend von Frauen über Frauen, der gleichsam unterhält und erschüttert.



© BUXHOFER



KOOPERATIONEN

LITERATURSCHIFF

Auch in der kommenden Saison setzen wir die Kooperation mit dem Literaturschiff fort. Autor:innen lesen aus ihren Werken und laden das Publikum zum Gespräch ein – eine Gelegenheit, Literatur hautnah zu erleben.

PHÖNIX:JAM

Milan Conic kuratiert weiterhin die energiegeladenen Abende der Late Night Jam Sessions in der Phönix:Bar, die immer im Anschluss an eine Vorstellung stattfinden. Lehrende und Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität laden Musikschrüler:innen und alle Linzer Musiker:innen ein, vorbeizukommen und mitzumachen.

THEATER@LLIANZ

Die Theaterallianz ist eine bundesweite Plattform zeitgenössischer Theaterhäuser. Die Mitglieder der Theaterallianz sind das Klagenfurter Ensemble, das Schauspielhaus Salzburg, das Schauspielhaus Wien, das Theater Kosmos Bregenz, das Theater am Lend Graz, das Theater praesent in Innsbruck und das Theater Phönix. Ziel und Inhalt der Theaterallianz sind die Förderung von Bühnenkünstler:innen und der Austausch von Produktionen. 2015 wurde erstmals der Autor:innenpreis der Theaterallianz ins Leben gerufen, der 2025 bereits zum fünften Mal vergeben wird.

Die Theaterallianz wird unterstützt von

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

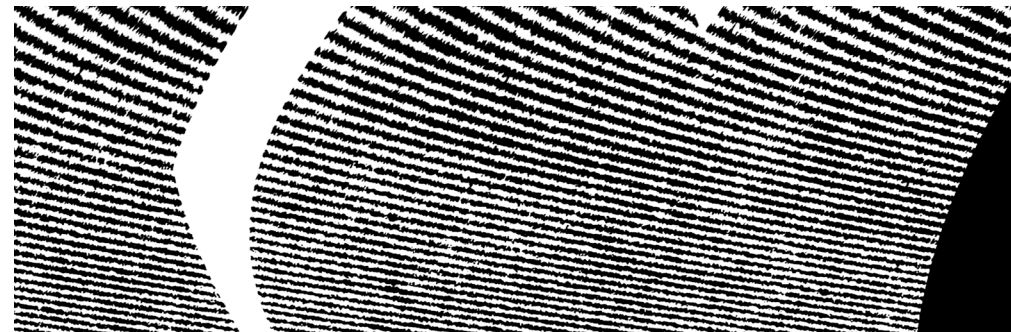
THEATER PHÖNIX UND PRIVATE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER
DIOZESE LINZ



PRIVATE PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
DER DIOZESE LINZ

Im Rahmen des Masterstudiums „Theaterpädagogik – Lernen durch Darstellen“ wird die Zusammenarbeit fortgesetzt. Die Studierenden dieses Masterstudiums erhalten eine fundierte Ausbildung in Methoden der Theaterpädagogik, um qualifiziertes Theater im eigenen pädagogischen Umfeld etablieren zu können.

Weitere Infos auf: <http://www.phdl.at>



NEU: RADICAL BROADCAST – 15 JAHRE DORFTV

DORFTV feiert 15 Jahre unabhängiges Community-Fernsehen – mit **15 Stunden Live-TV** aus dem Theater Phönix. Unter dem Motto „**Radical Broadcast – Not More of the same**“ wird das Theater zur offenen Sendezone für Kunst, Diskurs und mediales Experiment. Der Linzer Sender steht seit 15 Jahren für partizipative Medienkultur, kritische Stimmen und kreative Vielfalt abseits des Mainstreams. Am 4. Oktober wird live gestreamt, performt und gesendet – im Theater, online und überall dazwischen.

Termin: Sa., 4. Oktober 2025, 10:00 bis 01:00 Uhr

NEU: THEATERFÜHRUNGEN AUCH IM BILDUNGS-PROGRAMM DER VHS/WISSENSTURM

Das Theater Phönix lädt an zwei Terminen zu kostenfreien Führungen hinter die Kulissen. Teilnehmende erhalten exklusive Einblicke in Bühnentechnik, Bühnenbau und den Theateralltag. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine Vorstellung zu besuchen.

Termine:

Do., 2. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Do., 5. März 2026, 18:00 Uhr

NEU: RADIO FRECH

Im Rahmen der Saisoneröffnung entwickeln Schüler:innen des BRG Fadingerstraße zwei Radiobeiträge zum Stück „Die Nashörner“. Die Beiträge entstehen in Kooperation mit Radio FRO und werden dort ausgestrahlt. Ziel ist ein Vermittlungsformat von Jugendlichen für Jugendliche, das die Produktion erfahrbar macht.

NEU: INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT „KI“

Ein Sonderförderprojekt des BMWKMS ermöglicht aktuell die Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen, Techniker:innen, KI-Entwickler:innen und Datenwissenschaftler:innen.

Als freies Theater entwickeln wir uns in diesem Bereich weiter und arbeiten an dem Aufbau eines Netzwerks für Know-How-Transfer.

NEU: FRAUENBÜRO DER STADT LINZ ANLÄSSLICH DES WORLD ABORTION DAY

Das Gastspiel „**Das Rote vom Ei**“ wird in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Linz gezeigt. Anlässlich des World Abortion Day setzt die Zusammenarbeit ein klares Zeichen für Selbstbestimmung und feministische Solidarität.





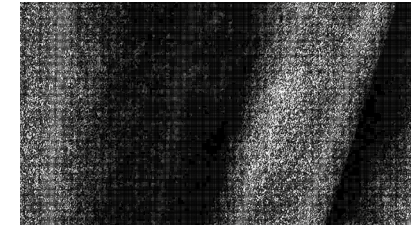
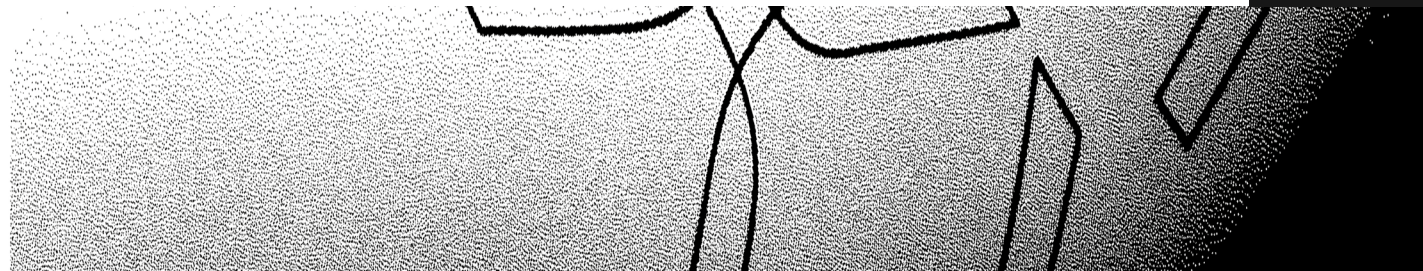
EARLY-BIRD-TICKETS – BEGRENZTES KARTEN-KONTINGENT ZUM ERMÄSSIGTEN PREIS

Ab Verkaufsstart stellen wir für ausgewählte Vorstellungstermine ein limitiertes Kontingent an Eintrittskarten zu einem reduzierten Preis zur Verfügung. Das Angebot gilt für sämtliche Eigenproduktionen im Phönix:Saal – ausgenommen sind Premieren – und ist nur verfügbar, solange der Vorrat reicht.

UMFRAGEERGEBNISSE ALS WICHTIGES STEUERUNGSMITTEL

Die Ergebnisse unserer Besucher:innenbefragung in der vergangenen Spielsaison haben sich als wertvolles Steuerungsinstrument erwiesen. Konkrete Rückmeldungen aus dem Publikum mündeten in gezielte Umsetzungsschritte – so wurden beispielsweise 12 neue Fahrradabstellplätze eingerichtet, um der gestiegenen Nachfrage nach umweltfreundlicher Anreise gerecht zu werden.

Auch aktuell setzen wir auf den Dialog mit unserem Publikum: Eine überarbeitete Umfrage – nun auch in digitaler Form – wurde kürzlich über unsere Kanäle ausgespielt. Die gesammelten Rückmeldungen fließen wieder direkt in die Weiterentwicklung unseres Angebots ein.



GUTSCHEINE – FLEXIBEL, PERSÖNLICH UND IMMER EINE GUTE IDEE

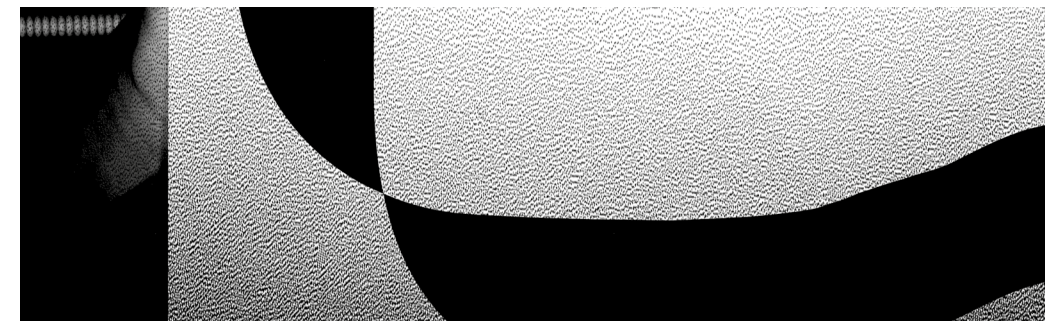
Unsere Theatergutscheine sind mit einem frei wählbaren Betrag erhältlich und bieten größtmögliche Flexibilität: Sie können sowohl an der Theaterkasse als auch im Onlineshop eingelöst werden. Damit eignen sie sich ideal als persönliches Geschenk für alle Kulturinteressierten – individuell, unkompliziert und zeitlich ungebunden.

PHÖNIX:BAR IM SOMMER MIT NEUEM GASTGARTEN

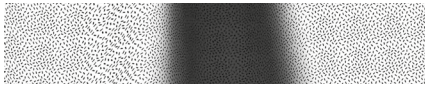
Im vergangenen Jahr hat sich die Phönix Bar als lebendiger Treffpunkt vor und nach unseren Vorstellungsabenden weiterentwickelt. Mit dem neuen Gastgarten möchten wir diesen Begegnungsraum nun erweitern und zugleich den direkten Austausch mit den Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft stärken.

JAHRESKARTE PHÖNIX:FREUND:IN

Seit ihrer Einführung in der vergangenen Spielsaison wurden rund 100 Jahreskarten verkauft. Die Phönix:Freundin erfreut sich großer Beliebtheit, stärkt die Bindung zu unserem Publikum und hilft, neue Zuschauer:innen für das Theater zu gewinnen.



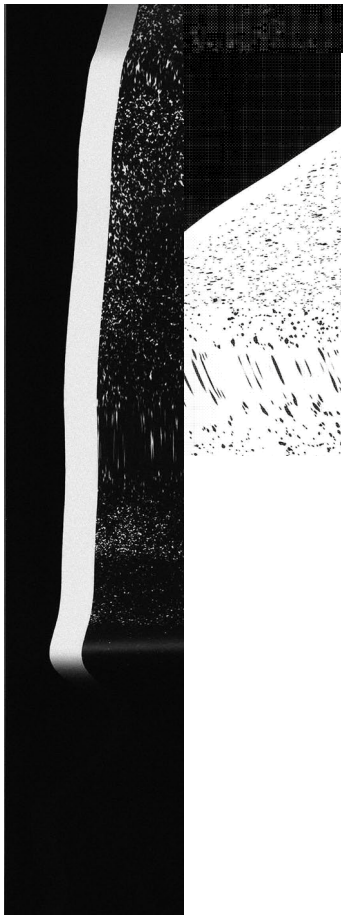
BESUCHER:INNEN SPIELZEIT 2024 / 2025



Über die gesamte Spielzeit hinweg – einschließlich der Prognose bis zum letzten Spieltag am 3. Juli 2025 – durften wir insgesamt 12.076 Besucher:innen im Theater Phönix begrüßen. In diesem Zeitraum fanden 176 Vorstellungen statt. Elf Termine mussten krankheitsbedingt abgesagt werden, was einem kalkulatorischen Verlust von rund 1.431 potenziellen Besucher:innen entspricht.

In absoluten Besucher:innenzahlen ergibt sich folgende Reihung:

1. Die verlorene Ehre der Katharina Blum (2707)
2. Love Letters (1588)
3. Bunbury oder Die Bedeutung des Ernstseins (1585)
4. Tempo (1398)
5. Eigentlich fehlt uns nur noch ... was uns halt noch fehlt (679)
6. Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst (554)
7. In The End Love Remains (254)
8. Das Drei Sekunden Phänomen (248)
8. Klimazone reloaded (170)
9. Weck mich auf (142)
10. Wasser – Und warum es nicht egal ist (100)



GASTSPIELE UND KOOPERATIONEN:

1. Malaria Hotel California (605)
2. Endlich brennt wieder der Baum / Ferry Öllinger, Rudi Habringer (291)
3. Wo ist Wald / Schächpir (226)
4. Wurst, Obst, Stirbst / Herminentheater (138)
5. Bertha von Suttner. Ein Traum von Krieg und Frieden / Lichtzeit Ensemble (134)
6. Vakuum / Schächpir (133)
7. JazzJam Konzerte (130)
8. Code / Schächpir (121)
9. El Disablo – Ein Krüppelspiel / David Stockenreitner im Rahmen von sicht:wechsel (99)
10. Theater Allianz: Mondmilch trinken (88)
11. Literaturschiff Lesungen (79)
12. Next Comic – Aus den Plotlexikon G wie Ganglion Orhan Kipcak, Norbert Gmeindl (14)

geschätzt:
HADES 2.0 orchestrale Neuinszenierung (210)
Lesung Der Hecht im Swimmingpool (70)
Konzert: Zeebär en Rock (50)

Fremdvermietungen: 170 Personen

TEAM

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner (Leitung)
Matthias Kreitner

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Rosalie Siegl

GRAFISCHE GESTALTUNG

Stefan Eibelwimmer

FOTO- UND TRAILERPRODUKTION

Andreas Kurz

TECHNISCHE LEITUNG

Christian Leisch

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Antje Eisterhuber
Philip Gugel
Larissa Schöfl
Max Wöß

WERKSTÄTTEN

Wolfgang Reif (Leitung)
Tina Grassegger
Josif Muntean
Sami Negrean

FINANZEN

Michelle Lamplmayr (Leitung)
Fatima Sadeghi

THEATERBÜRO

Zina Eberlein
Hanna-Pia Fenzl

WEBSITE & CMS

Günther Kolar

IT-BERATUNG

Fa. Plachy IT-Solutions

PUBLIKUMSDIENST

Talesin Ertl
Stef Fischer
Gustiele Fistaról
Rafael Herbrik
Manu Kreutzer
Leo Sametinger
Lisa Schlicksbier
Helena Viteka
Karin Viteka

REINIGUNG

Daren Kareesh
Fatoumatta Jallow

THEATERLEITUNG

Silke Dörner (Künstlerische Leitung)
Olivia Schütz (Geschäftsführung)

Kontakt

ROSALIE SIEGL

Kommunikation und Marketing

presse@theater-phoenix.at
+43 676 53 28 891



theater.phoenix



Theater Phönix Linz

THEATER
PHÖNIX

Wiener Straße 25
4020 Linz

Tel. +43 732 / 66 26 41 - 17

presse@theater-phoenix.at

GEFÖRDERT VON:

mit Unterstützung von

Kultur



Linz
Kultur

L_nz



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport